

Eingang per e-mail am
29.12.15



Freie Wähler • Fraktionsbüro • Josef-Zimmermann-Str. 10 • 50374 Erftstadt

Stadt Erftstadt
Der Bürgermeister

-100-
f. 06.12.15

8/2016

Erftstadt, 29.12.2015

Maßnahmen zur Verringerung der Geschwindigkeit im oberen Teil der Bahnhofsstraße in Erftstadt Liblar

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktion Freie Wähler beantrage ich folgenden Punkt in die Tagesordnung der zuständigen Ausschüsse aufzunehmen:

1. Die Verwaltung führt eine mehrtägige Geschwindigkeitsmessung in dem Bereich der Bahnhofsstraße zwischen der Einmündung "Grubenweg" und der Einmündung "Am Vogelsang" durch und berichtet über die Ergebnisse.
2. Nach Vorliegen der Ergebnisse wird der Einsatz weiterer geschwindigkeitsreduzierender Straßenelemente geprüft.

Begründung

Auf der Bahnhofsstraße gilt durchgängig das Tempo 30. Dies wird sowohl durch Verkehrsschilder als auch durch Markierungen auf der Straße verdeutlicht.

Trotzdem wird die erlaubte Geschwindigkeit von einigen Verkehrsteilnehmern um das Vielfache überschritten.

Gerade in den Abend- und Nachtstunden befahren, nach Eintreffen eines Zuges am Bahnhof in Liblar, viele Verkehrsteilnehmer die Straße schubweise mit einer stark überhöhten Geschwindigkeit.

Dies ist besonders aus dem Grunde für Fußgänger gefährlich, da außerhalb der Ankunftszeiten der Züge auf dem Straßenabschnitt kaum Verkehr herrscht.

Während ab der Einmündung "Am Vogelsang" bis zur Ecke "Am Schlunkweg" durch versetzt parkende Fahrzeuge ein Befahren mit überhöhter Geschwindigkeit schwer möglich ist, kann der Bereich der Bahnhofstraße beginnend am Grubenweg auf Grund fehlender geschwindigkeitsreduzierender Straßenelemente mit einer hohen Geschwindigkeit befahren werden.

Dadurch sind bereits zahlreiche Fußgänger in Gefahr geraten und mehrere Tiere zu Tode gekommen.

Der provisorische Parkplatz am Bahnhof wird in den Abendstunden zusätzlich von jungen Erwachsenen als Treffpunkt von illegalen Straßenrennen genutzt, welche dann in dem genannten Straßenabschnitt fortgeführt werden.

Nach Fertigstellung des Bahnhofs ist generell mit einem weiter erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen, so dass rechtzeitig Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen


Raymond Pieper
(Fraktion FW)


Jutta Jüterbock
(Fraktion FW)